

Checkliste

Antragstellung beim Umwelt–Treuhandfonds

Liebe Aktivist*innen und Legalteams, liebe Anwält*innen,

für eine schnelle und einfache Bearbeitung Eurer Anträge (per Mail an utf@posteo.de, [PGP-Schlüssel](#)) bitten wir Euch, folgende Checkliste und unsere [neue Strategie](#) seit 2025 zu beachten:

Antrag von Aktivist*innen	Antrag über Anwält*innen
1. In der Mail: ☐ Kurze Erläuterung der Aktion <i>Wer (bzw. wie sollen wir Euch ansprechen/ Pseudonym)? Wann? Was? Mit wem (welche aktivistische Gruppe)? Gab es einen Aktionskonsens?</i> ☐ Kurze Erläuterung des Verfahrens <i>Was wird Euch vorgeworfen? Habt ihr eine*n Anwält*in und wenn ja, wen? Gibt es einen Strafbefehl oder eine Anklageschrift? Habt ihr Einspruch gegen den Strafbefehl erhoben? Kam es zu einer Einstellung oder einer mündlichen Verhandlung? Gibt es schon ein Urteil? Wollt ihr weitere Rechtsmittel einlegen¹?</i> ☐ Kurze Erläuterung zu den beantragten Kosten <i>Welche Kosten sollen vom UTF übernommen werden? Wurden die Rechnungen von Euch schon bezahlt oder sind sie noch offen? <i>Gerichts- und Prozesskosten bitte immer erstmal selbst überweisen, da dort strenge Fristen gesetzt werden (!), Rechnungen von Anwält*innen könnt ihr zunächst offenlassen und der UTF zahlt diese im Falle einer positiven Entscheidung direkt.</i></i> ☐ Kontodaten (IBAN), falls ihr die Rechnung schon bezahlt habt. 2. Anhang der Mail ☐ Kopie des Strafbefehls/der Anklageschrift oder das Urteil (PDF) ☐ Rechnung über die beantragten Kosten (PDF) <i>Die Rechnung der*s Anwält*in und/ oder die Rechnung des Gerichts/ der Staatsanwaltschaft.</i> ☐ Ein Überweisungsbeleg über die von Euch bereits gezahlten Beträge <i>Idealerweise PDF aus dem Online-Banking, sonst geht aber auch ein Screenshot.</i>	1. In der Mail: ☐ Kurze Erläuterung der Aktion und Nennung des Aktionsbündnisses ☐ Kurze Erläuterung des Verfahrens ☐ Kurze Erläuterung zu den beantragten Kosten 2. Anhang der Mail ☐ Kopie des Strafbefehls/der Anklageschrift oder das Urteil, Kopie eines Einstellungsbeschlusses (PDF) ☐ Rechnung über die beantragten Kosten (PDF) <u>Zur Rechnungsstellung:</u> 1. Ausgestellt auf Aktivist*in 2. Seit 2025 nur noch Pflichtverteidiger*innengebühr! 3. Keine Übernahme von Fahrtkosten, Abwesenheits- und Tagesgeldern 4. Es werden keine Vorschüsse ausgezahlt, sondern nur bereits entstandene Gebühren/Kosten. 5. Pflichtverteidiger- sowie Prozesskosten- bzw. Verfahrenskostenhilfegebühren müssen in Anspruch genommen werden. 6. Wir bitten generell um eine solidarische Abrechnung, da wir nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung haben und so viele Aktivist*innen wie möglich unterstützen wollen. Beispiele für eine solidarische Abrechnung: ▪ Bei mehreren verbundenen Verfahren nicht alle RVG-Gebühren abrechnen, sondern nur solche, die dem entstandenen Arbeitsaufwand entsprechen. ▪ Zur Selbstverteidigung in der Hauptverhandlung empowern und in Vorbereitung unterstützen. ▪ Nur eine anwaltliche Vertretung bei mehreren Angeklagten.

* Entscheidung werden grundsätzlich nur für eine Instanz gefällt und es bedarf eines Folgeantrags für Rechtsmittelinstanzen.